

JUBILÄUM



Foto: Pixabay geralt

Alles begann 1892 in Lenzing

1907 wurde unter Führung der Anglo-Österreichische Bank die Lenzinger Papierfabrik-Aktiengesellschaft in Wien gegründet. Ziel war der Erwerb der 1892 vom Ternitzer Fabrikanten Emil Hamburger ersteigerten „Starlingermühle“ in Lenzing, der darin eine Zellstoff- und Papierfabrik errichtete. 1935/36 wurde die Aktienmajorität von der Familie Bunzl erworben. 1969 erfolgt die Verschmelzung mit der Austria Faserwerke GesmbH in die Chemiefaser Lenzing AG. 1983 kamen erste Schritte in der internationalen Verbreiterung: Das Tochterunternehmen South Pacific Viscose startet in Indonesien die Faserproduktion. Seit 1984 heißt das Unternehmen Lenzing AG. Am 19. September 1985 debütierte dieses an der Wiener Börse. Der Ausgabekurs lag bei 444 Schilling. Noch im gleichen Jahr schaffte es die Aktie, sich im Kurs zu verdoppeln; 1986 konnten sich Zeich-

ner bereits über ein Plus von 200 Prozent freuen. Rechnet man Aktiensplit etc. ein, kommt man rückgerechnet auf einen IPO-Kurs von unter fünf Euro (Dividenden nicht eingerechnet), womit sich der Kurs bis dato mehr als verfünffacht hat.



Das sagen die Analysten zu Lenzing (Quelle: koyfin)

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	0	3	1
Kursziel: Median 28,6 EUR - von 20,0 bis 37,0 EUR			

Anzeige

ERSTE SPARKASSE

Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach

Neu dabei: Anleihen
der Erste Bank

Einfach
kostenlos
abonnieren



Investitionen bergen Chancen und Risiken.

In Kürze

» **Agrana** hat Franz Ennsner mit Wirkung zum 1. November 2025 für drei Jahre zum neuen Mitglied des Vorstands zu bestellen. Franz Ennsner ist seit 1998 in der AGRANA-Gruppe beschäftigt und arbeitet seit 2006 für die Austria Juice GmbH, wo er seit 2014 die Position des CEO innehat. Als Chief Operations Officer (COO) wird Franz Ennsner für folgende Ressorts verantwortlich sein: Agrarische Rohstoffe. Operational Excellence inkl. Arbeitssicherheit und Investitionen. Einkauf/Logistik/Supply Chain. <

» **Bawag Group.** Laut Directors' Dealings-Liste kaufte SSS FT 78 (Treuhänder zugunsten naher Angehöriger von Vorstand Satyen Shahr) 15.950 Aktien zu im Schnitt 110,0 Euro. <

» **Lenzing** verlängert das Mandat von Chief Pulp & Chief Technology Officer Christian Skilich um drei Jahre bis 31.5.2029. Und Mathias Breuer, aktuell Senior Vice President und zuständig für das Performance-Programm, wird mit 1.1.2026

neuer Finanzvorstand, nachdem der bisherige CFO, Nico Reiner, sein Ende 2025 auslaufendes Mandat nicht verlängert. <

» Internationale Notenbanknews.

Die **japanische Zentralbank** hat mit dem geplanten Verkauf von börsengehandelten Fonds (ETF) einen weiteren Schritt zur Abkehr von ihrer jahrelangen extrem expansiven Geldpolitik angekündigt. Den Leitzins, den die japanische Notenbank (BoJ) im März 2024 erstmals nach 17 Jahren angehoben und in zwei weiteren Schritten auf 0,5 Prozent erhöht hatte, ließen die Währungshüter am Freitag unangestastet - wie erwartet. Die Ankündigung zum geplanten Start des Verkaufs von seit der Corona-Pandemie massiv angehäuften ETF kam dagegen überraschend. An den Finanzmärkten fiel die Reaktion dementsprechend aus. Am Aktienmarkt fiel der Leitindex Nikkei 225; der Yen legte ebenso wie die Renditen auf japanische Staatsanleihen zu. <

» Internationale Unternehmensnews.

Der US-Paketdienst **FedEx** hat im abgelaufenen Quartal mehr

verdient und umgesetzt als erwartet. Kostensenkungen trugen dazu bei, die Auswirkungen des schwächeren internationalen Paketvolumens auszugleichen. Dieses war gesunken, weil die USA die Zollbefreiung für bestimmte Sendungen gestrichen haben, die direkt an den Verbraucher gehen.

FedEx meldete für das erste Quartal einen bereinigten Gewinn von 0,91 Milliarden Dollar (770,01 Mio. Euro). Dies entspricht 3,83 Dollar pro Aktie. Analysten hatten im Schnitt mit 3,59 Dollar gerechnet. Der Umsatz betrug 22,24 Milliarden Dollar und lag ebenfalls über den Schätzungen von 21,66 Milliarden Dollar. FedEx-Aktien stiegen nachbörslich um sechs Prozent.

Scout24 übernimmt die spanischen Online-Immobilienplattformen Fotocasa und Habitaclia. Der Unternehmenswert der Transaktion liegt bei 153 Millionen Euro. Verkäufer ist der Finanzinvestor EQT. Fotocasa und Habitaclia sollen 2025 voraussichtlich etwa 60 Mio. Euro Umsatz und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Pro-forma-Basis von rund 11 Mio. Euro erzielen.

Der deutsche Autozulieferer **Stabilus** streicht 450 Arbeitsplätze. Das Sparprogramm solle die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens langfristig sichern, teilte der Spezialist für Kofferraum-Gasfedern mit. < ag/red >

Gewinneraktien (HDAX-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
CONTINENTAL	3,39
EVONIK	1,75
FORMYCON AG	1,74
AUTO1 GROUP	1,66
AIRBUS	1,55
EVOTEC SE INH O.N.	1,53
COMMERZBANK AG	1,49
IONOS GROUP	1,34
MERCEDES-BENZ	1,14
VOLKSWAGEN AG VZ.	1,09

Verliereraktien

SCOUT24 SE NA O.N.	-3,86
REDCARE PHARMA	-2,25
HELLOFRESH	-1,57
SILTRONIC AG	-1,51
ELMOS SEMICON.	-1,46
ZALANDO SE	-1,43
RTL GROUP	-1,39
PUMA SE	-1,33
NEMETSCHKE	-1,28
DEUTSCHE BOERSE	-1,17

Gewinneraktien (WBI-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
Rosenbauer	2,23
PORR AG	1,90
Palfinger AG	1,69
Vienna Insurance Gr.	1,56
BAWAG Group AG	1,26
Wienerberger AG	1,24
CPI Europe AG	1,04
voestalpine AG	1,03
FREQUENTIS AG	1,03
STRABAG SE	1,01

Verliereraktien

AT&S	-3,64
Semperit AG Holding	-2,36
Warimpex	-1,89
EuroTeleSites AG	-1,82
PIERER Mobility AG	-0,85
SBO AG	-0,75
Erste Group Bank	-0,71
UBM Development	-0,46
Flughafen Wien AG	-0,38
Marinomed Biotech	-0,25

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mollerg. 4/2, 1080 Wien
 PHONE 0676/335 09 18
 EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
 GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
 LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
 GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwieger CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
 BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
 HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
 Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
 VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

Commerzbank mit 25%-Chance und 38% Sicherheitspuffer

Die Commerzbank-Aktie erreichte nach dem stetigen Kursanstieg seit dem Jahresbeginn 2025 am 22. August 2025 bei 38,40 Euro den höchsten Wert seit 15 Jahren. Obwohl der Aktienkurs der von der Unicredit für eine Übernahme ins Visier genommenen Commerzbank mittlerweile wieder auf 32,16 Euro nachgegeben hat, konnten Anleger mit der Aktie seit Januar 2025 bislang einen Kursgewinn von 106 Prozent für sich verbuchen.

Obwohl europäische Bankaktien wegen verbesserter Renditeaussichten zuletzt deutlich aufgewertet wurden, billigen die Experten von RBC Capital Markets der Commerzbank-Aktie trotz der geopolitischen und konjunkturellen Unsicherheiten weiteres Steigerungspotenzial zu.

Die Anlage-Idee: Anleger, die eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingestufte Commerzbank-Aktie in Erwägung ziehen und die das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren wollen und dennoch Renditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen möchten, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Commerzbank-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen hohe Jahresbruttorenditen erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die Commerzbank-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 20 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Dezember 2026 mit dem Bonuslevel in Höhe von 36 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Commerzbank-Aktie (ISIN: [DE000PJ1KTN1](#)) befindet sich die Barriere bei 20 Euro. Bei 36 Euro wurden Bonuslevel und Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 18. Dezember 2026, am 24. Dezember

2026 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Commerzbank-Aktienkurs von 32,16 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 28,90 Euro erwerben. Die Anschaffung des Zertifikates ist somit im Sinne der Anleger mit einem wesentlich geringerem Kapitalaufwand als der Kauf der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 28,90 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Dezember 2026 einen Bruttoertrag von 24,57 Prozent (gleich 19 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 37,81 Prozent auf 20 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Commerzbank-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 20 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 28,90 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen. <

ODDO BHF AM STARTET DEN MULTI-ASSET-FONDS ODDO BHF GLOBAL NAVIGATOR

Mehr dazu [hier](#)

ERSTE LAUFZEITFONDS 2029: ATTRAKTIVE RENDITEN IN EINEM STABILEN ZINSUMFELD

Mehr dazu [hier](#)

UBS ASSET MANAGEMENT LEGT MEGA CAP UND EX MEGA CAP ETFS AUF

Mehr dazu [hier](#)

KEPLER-FONDS KAG BRINGT NEUEN INDEXORIENTIERTEN AKTIENFONDS AUF DEN MARKT

Mehr dazu [hier](#)



Raiffeisen
Zertifikate



**SOCIETE
GENERALE**

Werbung | raiffeisenzertifikate.at

Mein Ziel. Mein Zertifikat.



Raiffeisen
Zertifikate

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG | September 2025